

ENGAGEMENTBERICHT

Zeitraum: 01.01.2026 - 30.06.2026

PORTFOLIO(S)

NAME DES PORTFOLIOS	ZUSAMMENSETZUNG PER	ANZAHL UNTERNEHMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN	VERWALTETE VERMÖGEN ANVISIERT
Previs 2026	03.01.2022	99	97	98.1%
TOTAL 1				

WICHTIGE ZAHLEN ZUM ENGAGEMENT

97

ANVISIERTE UNTERNEHMEN
(VON 99)

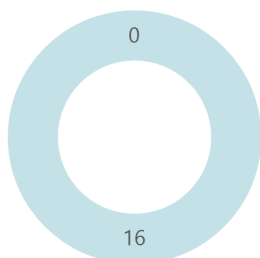
98%

VERWALTETE VERMÖGEN
ANVISIERT

16

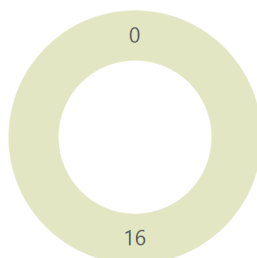
KAMPAGNEN

KENNZAHLEN ZU DEN RELEVANTEN KAMPAGNEN



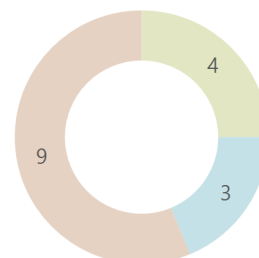
EINMALIG VS. WIEDERKEHREND

Einmalig Wiederkehrend



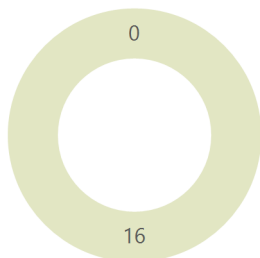
ART

Direkt Kollektiv



SÄULE

Umwelt Soziales Governance



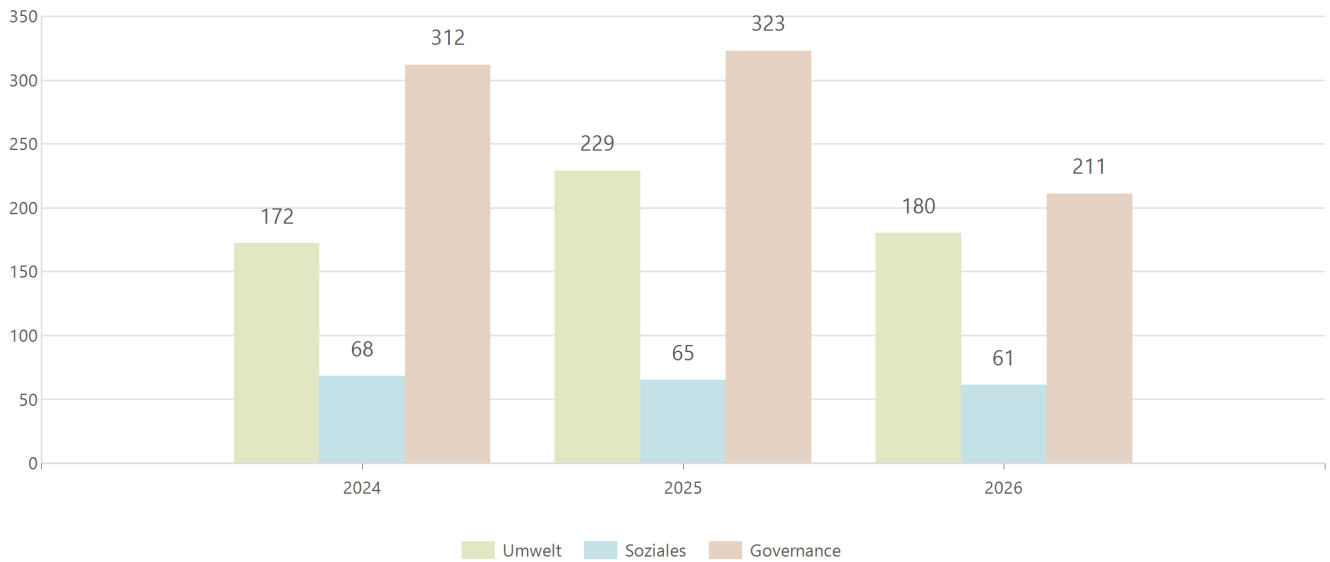
STATUS AM 30.06.2026

Laufend Abgeschlossen

ÜBERBLICK

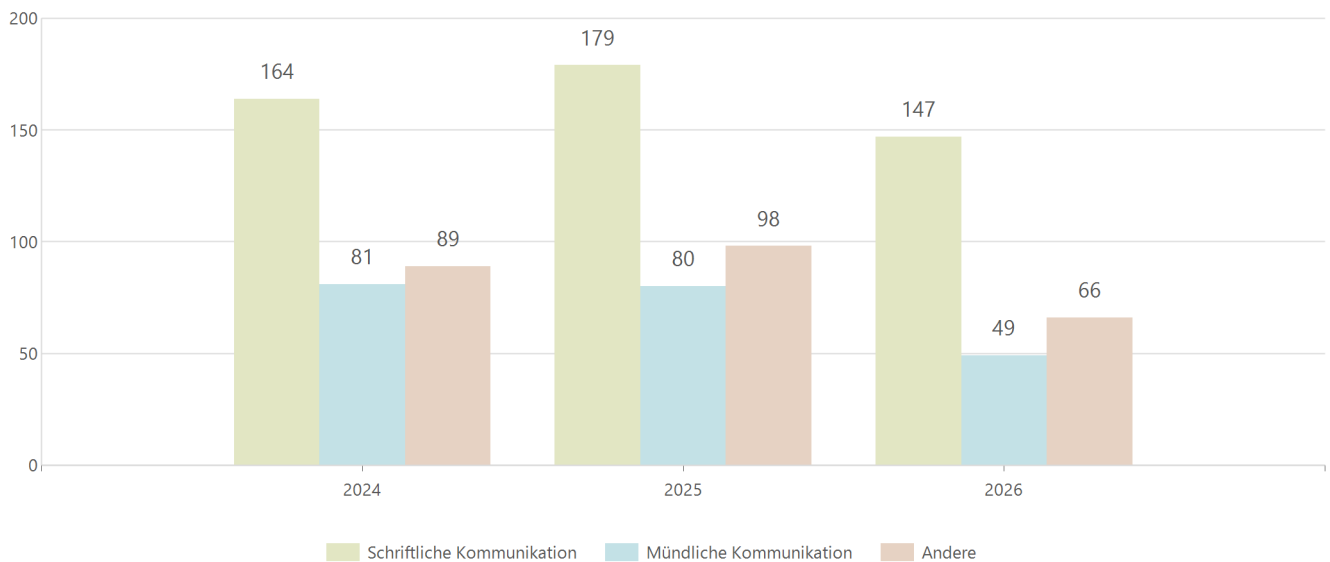
1. ÜBERBLICK

1.1 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH SÄULE *



* Wenn eine Engagement-Aktivität mehrere Säulen betrifft, wird sie in jeder Säule berücksichtigt.

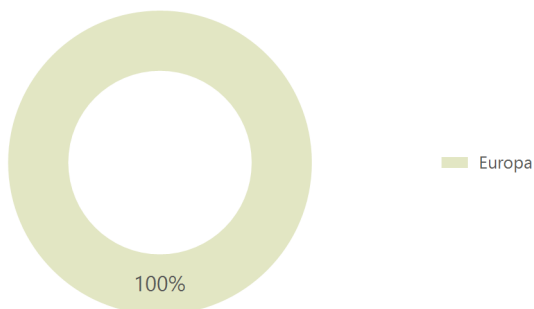
1.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH ART



1.3 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH THEMA

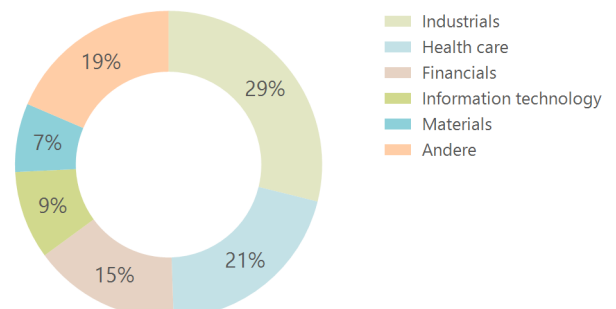
THEMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN			% AUM
	IN DEN KAMPAGNEN VON ETHOS	IN KOLLEKTIVEN KAMPAGNEN	TOTAL	
Umwelt			97	98.1 %
Umweltauswirkung	18	79	97	98.1 %
Klimawandel	97	0	97	98.1 %
Biodiversität	18	79	97	98.1 %
Abholzung	18	0	18	19.4 %
Soziales			97	98.1 %
Arbeitnehmerrechte	97	0	97	98.1 %
Einhaltung der Menschenrechte	97	0	97	98.1 %
Gesundheit & Sicherheit	97	0	97	98.1 %
Governance			97	98.1 %
Vergütung	97	0	97	98.1 %
Geschäftsethik	97	0	97	98.1 %
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR	97	0	97	98.1 %
Steuerverantwortung	97	0	97	98.1 %
ES reporting	97	0	97	98.1 %
Nachhaltigkeitsstrategie	97	0	97	98.1 %
Diversität	97	0	97	98.1 %
Verhaltenskodex	97	0	97	98.1 %
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien	97	0	97	98.1 %
Digitale Verantwortung	48	0	48	50.5 %

1.4 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH STANDORT



STANDORT	ANZAHL	%
Europa	97	100.0%
Schweiz	97	100.0%
TOTAL	97	100%

1.5 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH SEKTOREN



SEKTOR	ANZAHL	%
Industrials	28	28.9%
Capital goods	23	23.7%
Transportation	3	3.1%
Commercial & professional services	2	2.1%
Health care	20	20.6%
Pharmaceuticals, biotechnology & life sciences	14	14.4%

SEKTOR	ANZAHL	%
Health care equipment & services	6	6.2%
Financials	15	15.5%
Financial Services	8	8.2%
Insurance	4	4.1%
Banks	3	3.1%
Information technology	9	9.3%
Technology hardware & equipment	8	8.2%
Software & services	1	1.0%
Materials	7	7.2%
Materials	7	7.2%
Consumer staples	6	6.2%
Food, beverage & tobacco	6	6.2%
Real estate	5	5.2%
Real Estate Management & Development	5	5.2%
Consumer discretionary	3	3.1%
Consumer durables & apparel	2	2.1%
Consumer Discretionary Distribution & Retail	1	1.0%
Communication services	3	3.1%
Telecommunication services	2	2.1%
Media & entertainment	1	1.0%
Utilities	1	1.0%
Utilities	1	1.0%
TOTAL	97	100%

ENGAGEMENT PER SÄULE

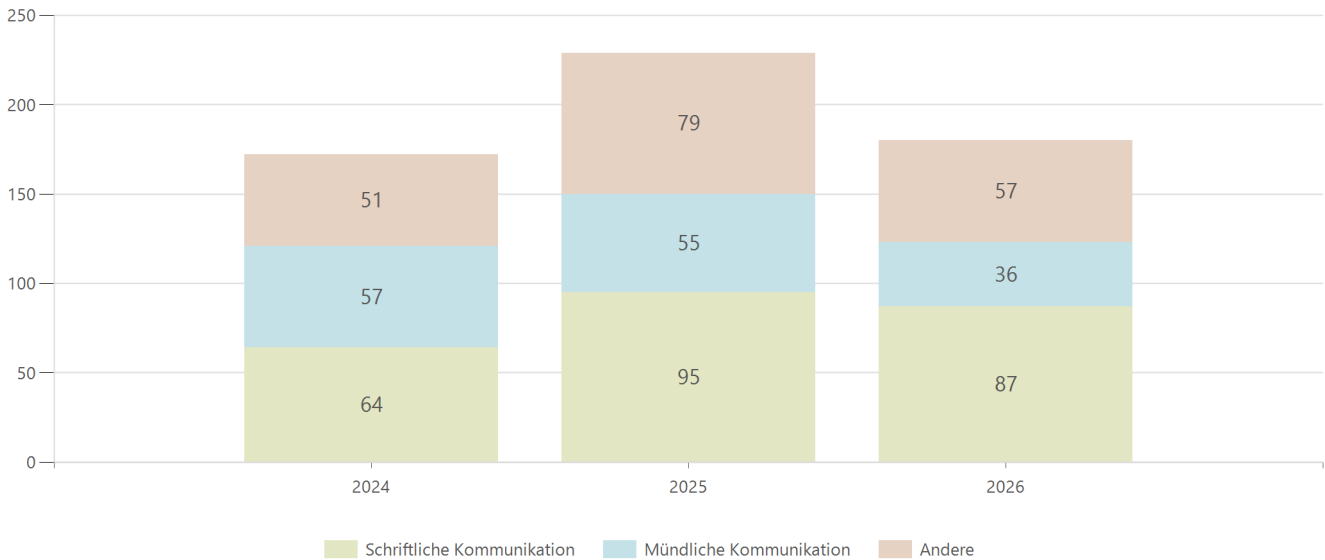
2. UMWELT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Natur und Industrie: Abhängigkeiten und Auswirkungen Schweizer Unternehmen in Einklang bringen	18	20	13.01.2026
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel	97	150	20.07.2021
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Natur und Biodiversität	97	150	16.02.2024
Wissenschaftlich fundierte Klimaziele der Schweizer Unternehmen	34	50	07.02.2025
TOTAL 4			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

2.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH UMWELT *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

2.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NATUR UND INDUSTRIE: ABHÄNGIGKEITEN UND AUSWIRKUNGEN SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN EINKLANG BRINGEN

SDG

SDG 14: Leben unter Wasser

SDG 15: Leben an Land

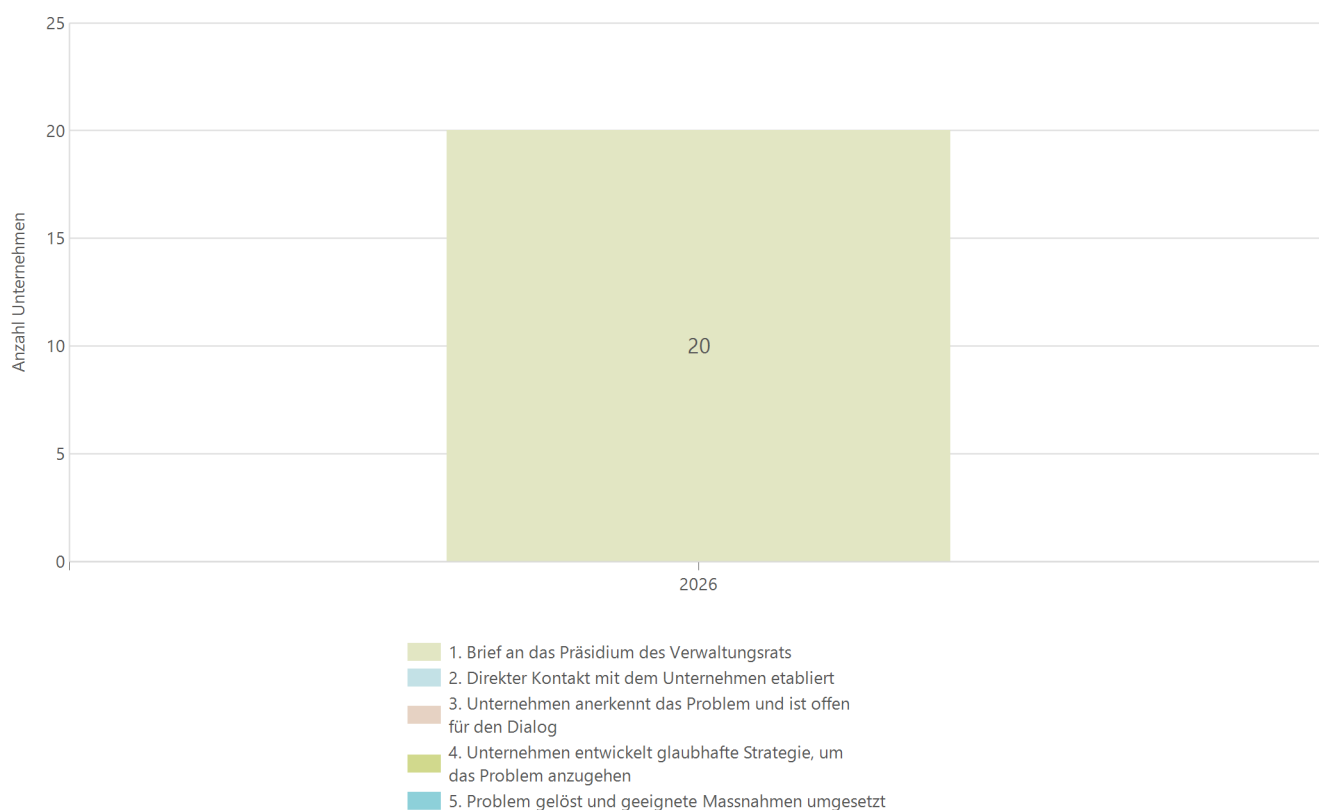
UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Die Kampagne zielt darauf ab, Unternehmen dazu zu ermutigen, Natur und Biodiversitätsfragen in ihre Führungsstrukturen, ihre langfristige Strategie und ihre Geschäftspraktiken zu integrieren, gemäss den Erwartungen von Ethos und internationaler Best Practice.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



STRATEGIE UND RISIKOMANAGEMENT VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN SACHEN KLIMAWANDEL

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Die Umsetzung des Pariser Abkommens zur Eindämmung der Erderwärmung auf unter 2° gegenüber der vorindustriellen Zeit übt besonderen Druck auf den Privatsektor aus, insbesondere auf Investoren und Unternehmen. Das Engagement von Ethos konzentriert sich auf folgende Aspekte:

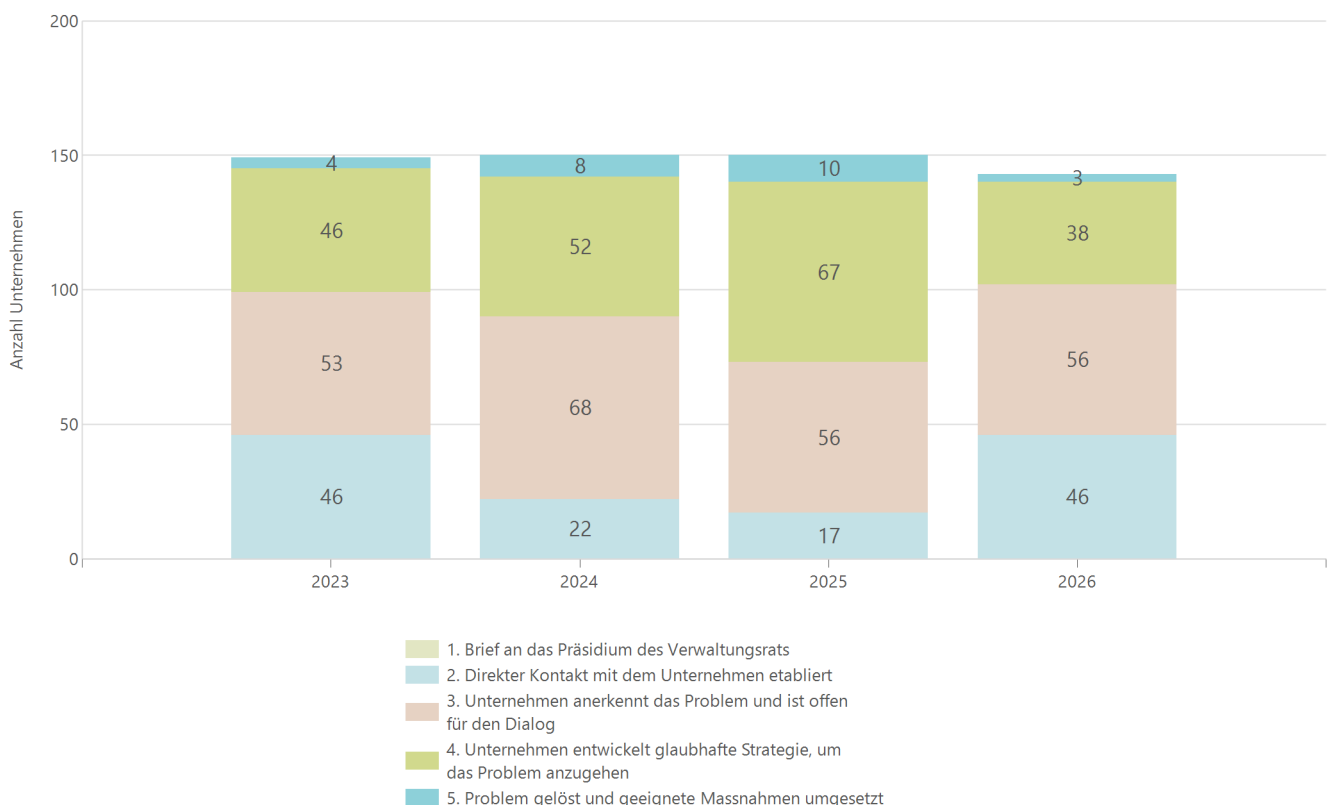
- Strategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG) in der gesamten Wertschöpfungskette und Risikomanagement in Bezug auf den Klimawandel.
- Berücksichtigung des Klimawandels in der Finanzierung (Bank) und im Versicherungsgeschäft.
- Transparenz in Bezug auf Treibhausgasemissionen, ergriffene Maßnahmen zur Reduzierung, erzielte Fortschritte und für die Zukunft geplante Maßnahmen.
- Abstimmung über die Klimastrategie der größten THG-Emittenten ("Say on Climate")

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 119 Unternehmen führten eine Klimaszenarioanalyse durch (gegenüber 65 im Vorjahr).
- 97 % der Unternehmen veröffentlichen ihre THG-Emissionen ganz oder teilweise.
- 47 Unternehmen verfügen über von der SBTi genehmigte Klimaziele.
- Trotz der Infragestellung des Klimawandels durch die amerikanische Regierung sind bei den Schweizer Unternehmen erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Anzahl Unternehmen mit SBTi-genehmigten Klimazielen ist im Vergleich zu 2024 stark gestiegen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



STRATEGIE UND RISIKOMANAGEMENT VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN SACHEN NATUR UND BIODIVERSITÄT

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäranlagen
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Nach dem Klimawandel gehören die Biodiversität und der Schutz der Natur mittlerweile zu den wichtigsten Umweltanliegen institutioneller Investoren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 58 % der Unternehmen haben Biodiversitätsprogramme erstellt.
- 35 % haben Wasserbewirtschaftungsziele festgelegt.
- Nur 17 % verfügen über Biodiversitätsziele.
- Der Austausch mit Nestlé und Novartis im Rahmen von Nature Action 100 verlief produktiv.

WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTE KLIMAZIELE DER SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

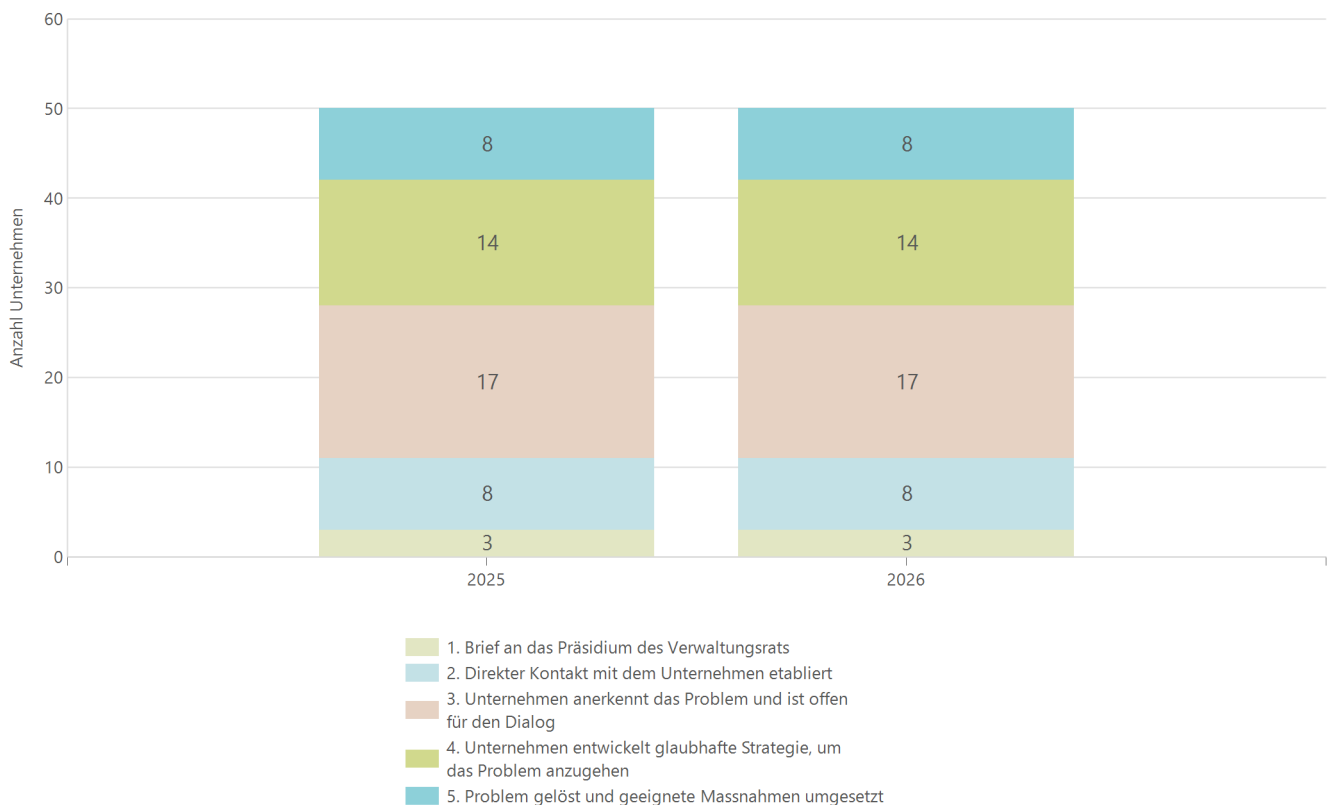
Die Formulierung von wissenschaftlich fundierten Klimazielen ist ein wichtiger Schritt für jedes Unternehmen, das eine ehrgeizige Klimastrategie entwickeln möchte.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen über die Festlegung wissenschaftlich fundierter Klimaziele.
- Zehnder Group hat im Mai 2025 die Bestätigung der SBTi für seine kurz- und langfristigen Emissionsreduktionsziele erhalten, die mit dem 1,5°C-Ziel kompatibel sind. Das Unternehmen strebt CO₂-Neutralität bis 2050 an, und sein Reduktionspfad wurde ebenfalls von der SBTi bestätigt.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



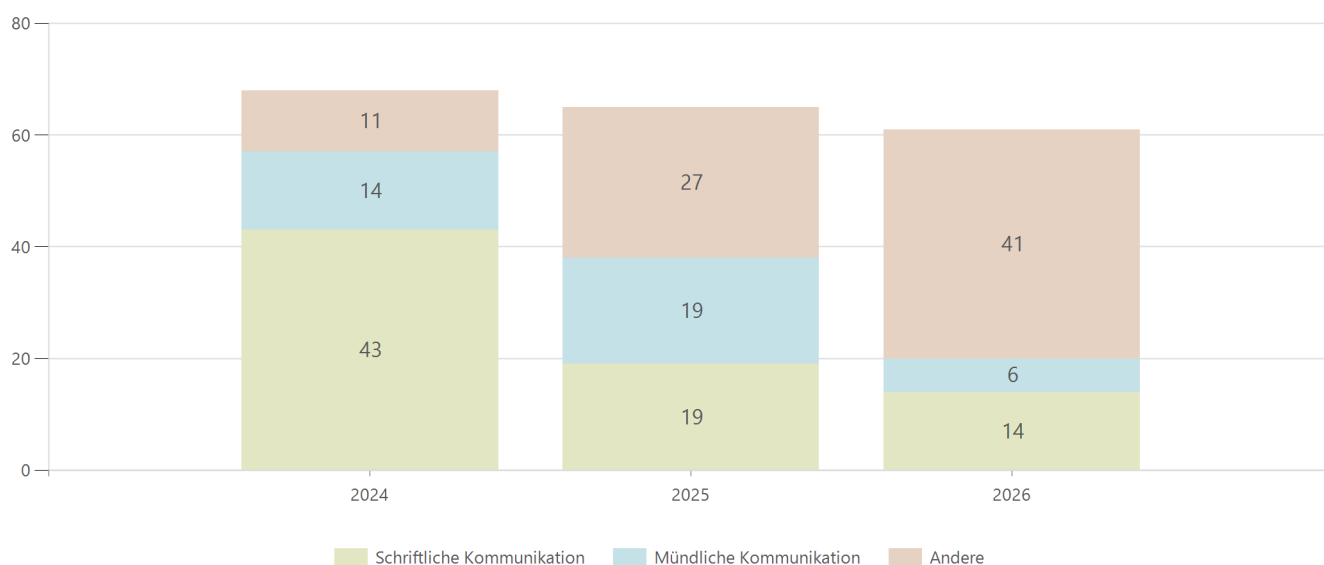
3. SOZIALES

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte in den Lieferketten Schweizer Unternehmen	97	150	19.04.2022
Diversität und Lohnleichheit in Schweizer Unternehmen	97	150	11.02.2026
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Schweizer Unternehmen	97	150	11.02.2026
TOTAL 3			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

3.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH SOZIALES *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

3.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

ARBEITSBEDINGUNGEN UND ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht
Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit
Prinzip 5: Keine Kinderarbeit
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

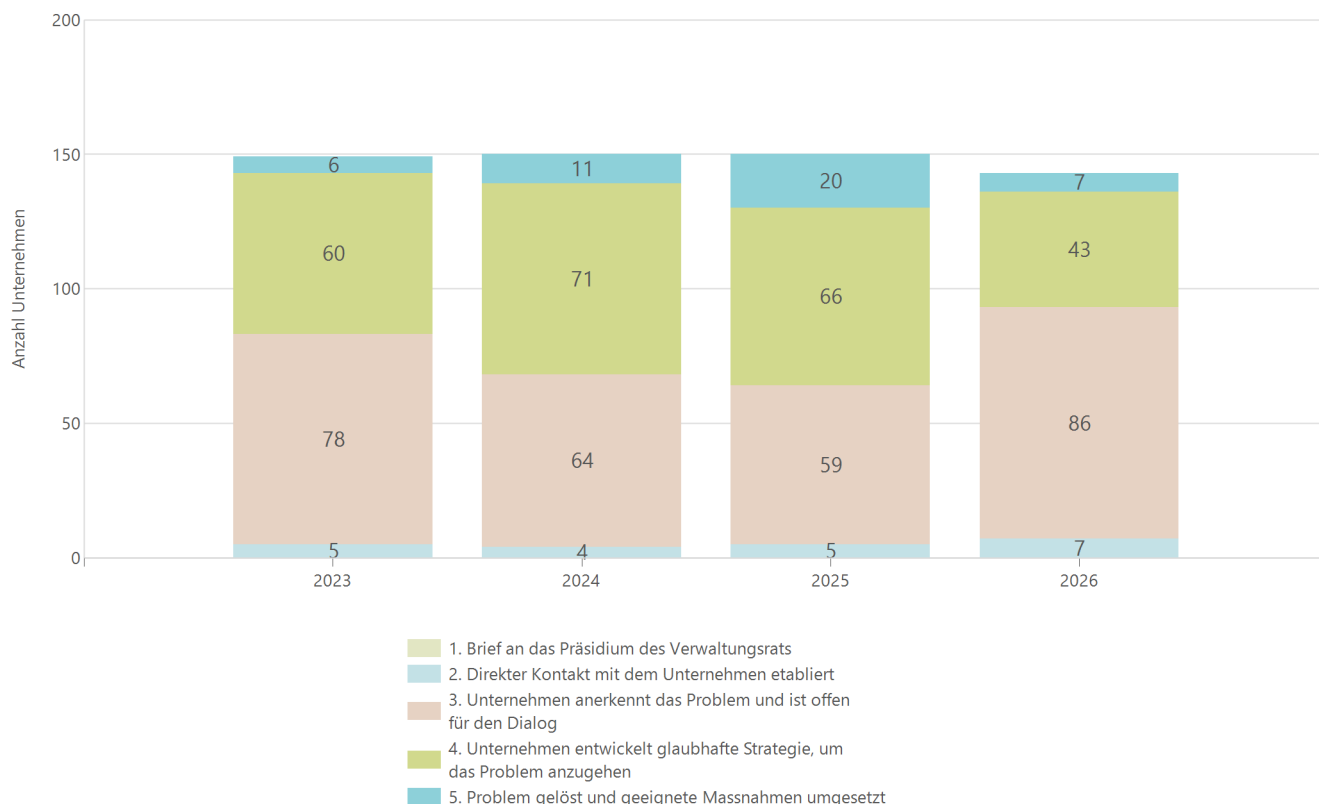
Unternehmen sollten einen spezifischen Verhaltenskodex für Lieferanten und Lieferantinnen einführen und umsetzen, der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen abdeckt, sowie regelmässige und transparente Audits durchführen, deren Ergebnisse veröffentlicht werden und die mit wirksamen Zwangsmassnahmen verbunden sind.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 90 % der Unternehmen veröffentlichen Arbeitsschutzindikatoren.
- 97 Unternehmen haben einen Verhaltenskodex für die Zulieferbetriebe veröffentlicht.
- 44 % der Unternehmen ausserhalb des Finanzsektors haben quantitative Arbeitsschutzziele festgelegt.
- Ethos erwartet proaktive Massnahmen einschliesslich der Wertschöpfungskette. Ermutigend ist, dass mehr als zwei Drittel der Unternehmen Schulungen für ihre Zulieferbetriebe anbieten.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



DIVERSITÄT UND LOHNGLEICHHEIT IN SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 5: Geschlechtergleichheit
SDG 10: Weniger Ungleichheiten

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz

ZUSAMMENFASSUNG

Die Unternehmen dazu ermutigen, Massnahmen zur Förderung von Diversität und Inklusion zu ergreifen und die Ergebnisse der Lohnungleichheitsanalysen gemäss Schweizer Recht zu veröffentlichen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

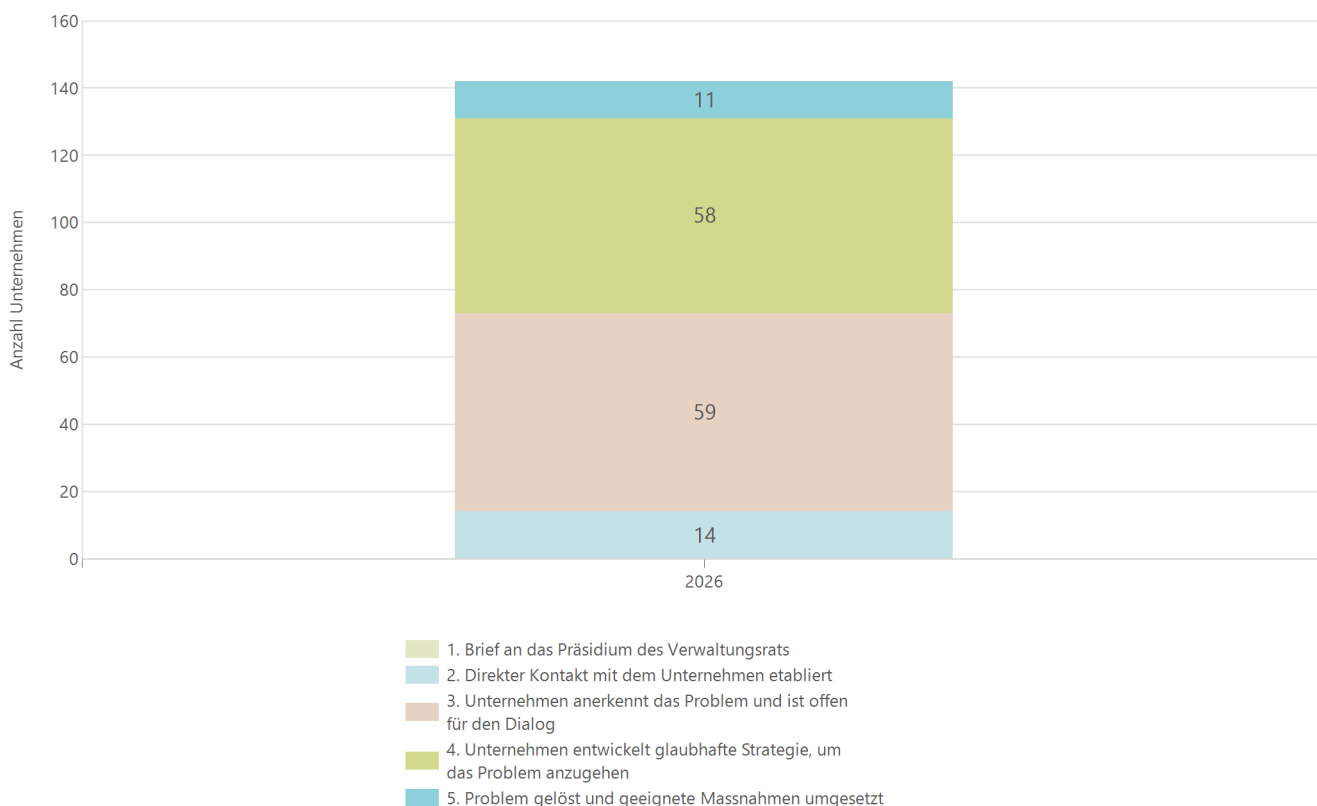
31.12.2025:

Im Rahmen des Engagements für Diversität und Lohnungleichheit bei Schweizer Unternehmen:

- 87 % der Unternehmen veröffentlichen Indikatoren zur Diversität und Lohnungleichheit.
- 42 % der Unternehmen haben Ziele im Zusammenhang mit Diversität und Diskriminierung festgelegt.
- 14 % der Unternehmen veröffentlichen zurzeit das Lohngefälle zwischen den Geschlechtern.

In einer Zeit, in der einige Akteure die Diversitäts-, Gleichstellungs- und Inklusionspolitik infrage stellen, ist das Engagement von Ethos sinnvoller denn je. Dass die Anzahl Unternehmen mit solchen Zielen zwischen 2024 und 2025 nur leicht zurückgegangen ist, kann als ermutigend bezeichnet werden.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ IN SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte

ZUSAMMENFASSUNG

Unternehmen sollten eine umfassende Strategie für Gesundheit und Sicherheit sowie eine transparente Berichterstattung einführen, die Korrekturmassnahmen und eine mögliche Verknüpfung mit der Vergütung von Führungskräften umfasst.

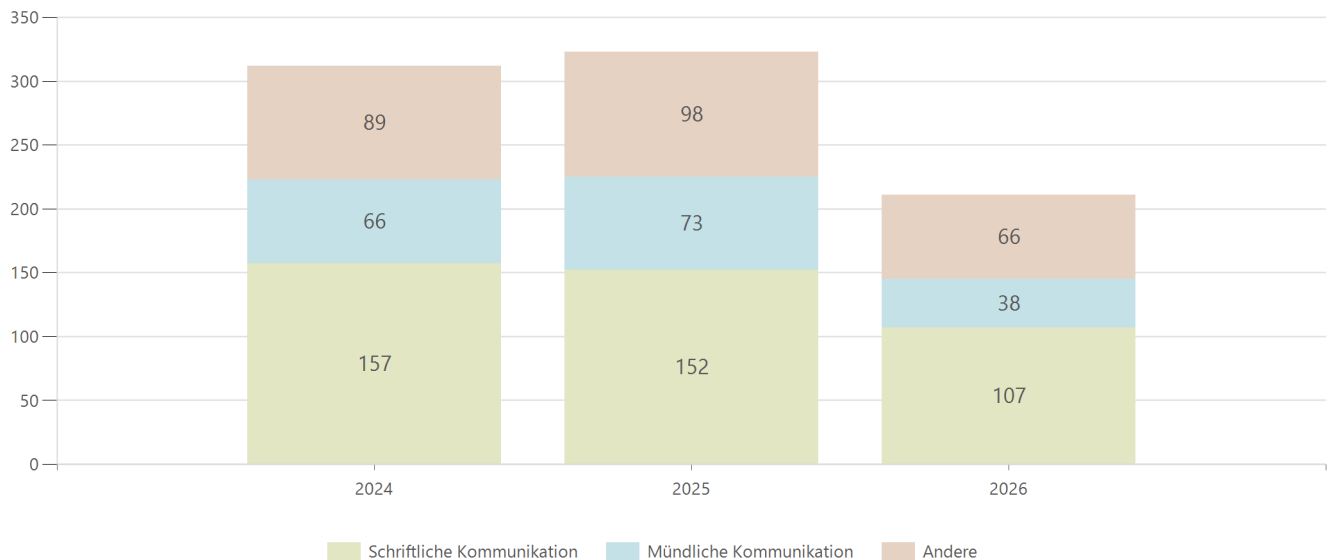
4. GOVERNANCE

4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Digitale Verantwortung der Schweizer Unternehmen	48	49	05.03.2021
Geschlechterdiversität in den Verwaltungsräten von Schweizer Unternehmen	27	58	07.02.2025
Steuerverantwortung von Schweizer Unternehmen	97	150	19.04.2022
Trennung von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratspräsidien von Schweizer Unternehmen	3	5	07.02.2025
Umwelt- und Sozialberichterstattung von Schweizer Unternehmen	97	150	12.03.2021
Unabhängigkeit der Verwaltungsräte von Schweizer Unternehmen	19	35	07.02.2025
Vergütungen der Führungsinstanzen von Schweizer Unternehmen	97	150	19.04.2022
Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats von Schweizer Unternehmen	97	150	19.04.2022
TOTAL 8			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

4.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH GOVERNANCE *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

4.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

DIGITALE VERANTWORTUNG DER SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

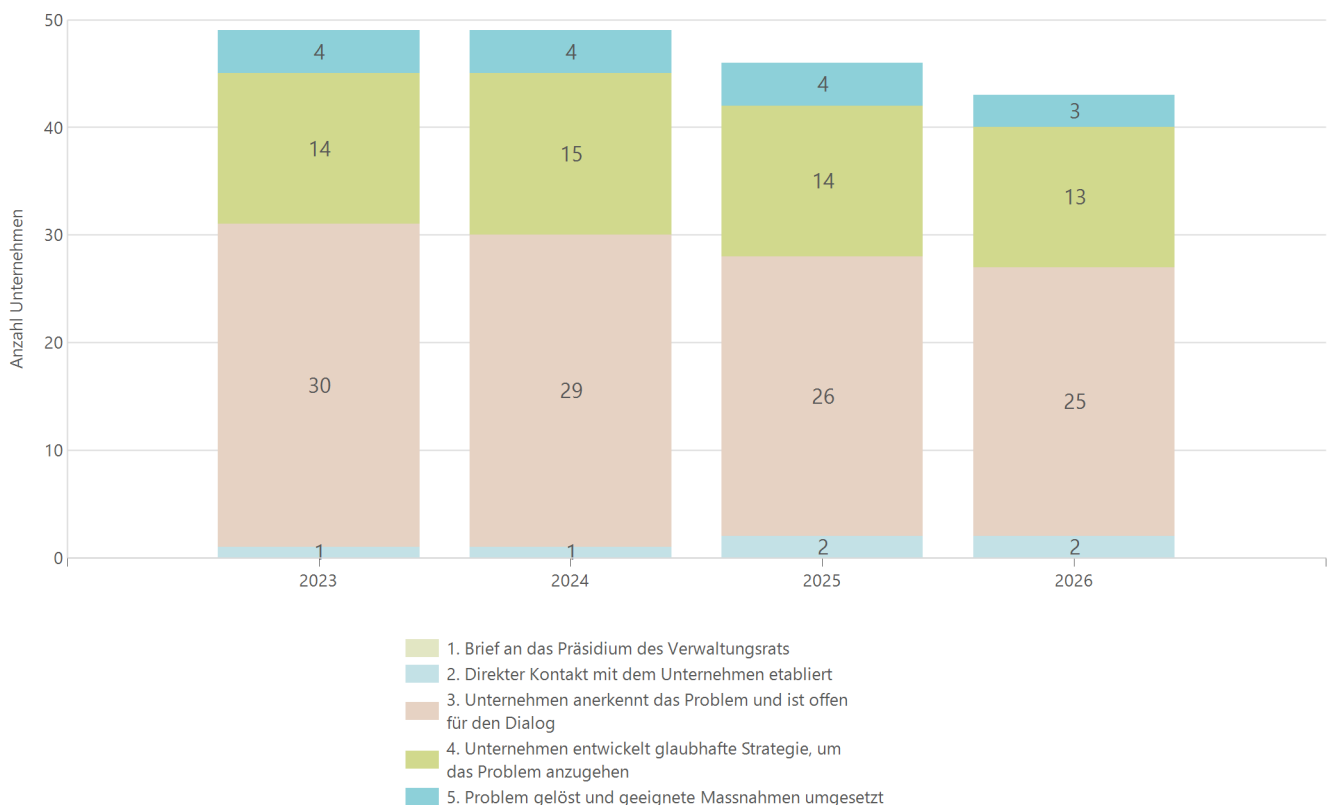
Die digitale Revolution bringt neue Herausforderungen für Unternehmen und Aktionäre mit sich. Unter den zahlreichen Skandalen hat besonders der Fall Cambridge Analytica aufgezeigt, was für Missbräuche sich aus der Nutzung privater Daten für kommerzielle und politische Zwecke ergeben können. Daraus erwachsen neue ethische, rechtliche, finanzielle und reputationsbezogene Risiken für die Unternehmen. Es gilt nun, Vertrauen zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen und den Unternehmen zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde das Konzept der digitalen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Digital Responsibility) entwickelt.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 53 % der im SMI Expanded vertretenen Unternehmen verfügen über einen Chief Digital Officer oder ein gleichwertiges Amt.
- 90 % besitzen eine Cybersicherheitsstrategie.
- 16 % haben Grundsätze für die ethische Nutzung von KI verabschiedet.
- Die Erarbeitung und Veröffentlichung einer Politik im Bereich der digitalen Verantwortung und der ethischen Nutzung von KI bedarf noch weiterer Anstrengungen. Nur 6 % der SMI-Expanded-Unternehmen haben 2025 umfassende Grundsätze zur digitalen Verantwortung herausgegeben.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



GESCHLECHTERDIVERSITÄT IN DEN VERWALTUNGSRÄTEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 5: Geschlechtergleichheit
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

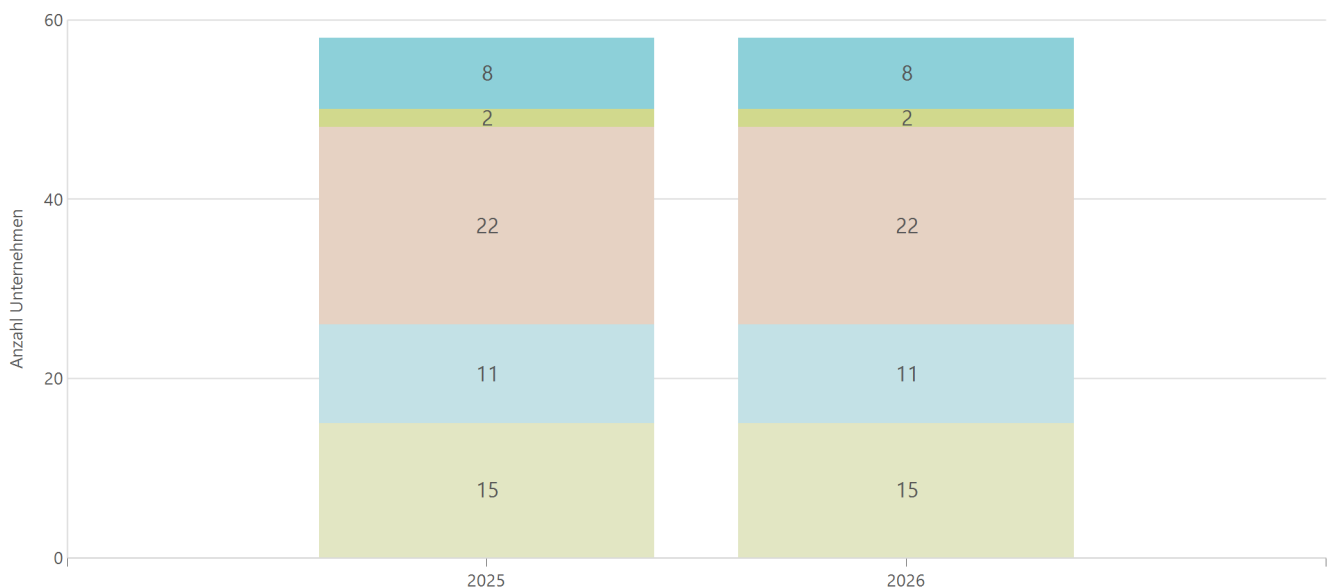
Gemäss Artikel 734f des Obligationenrechts muss jeder Verwaltungsrat mindestens 30% Frauen haben.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen, um eine bessere Geschlechtervielfalt in den Verwaltungsräten zu fördern.
- Calida erreichte an der Generalversammlung 2025 das Ziel von 30 % Frauen im Verwaltungsrat, mit nunmehr zwei von fünf Verwaltungsratsmitgliedern (40 %) weiblich.
- Bei einem weiteren Unternehmen des Industriesektors wurde die Begründung für das Nichterreichen der 30%-Quote als unzureichend beurteilt.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

STEUERVERANTWORTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Der Dialog basiert auf den fünf Erwartungen von Ethos zur Steuerverantwortung, die Ende 2018 an die VR-Präsidien der 150 grössten Unternehmen im SPI versandt wurden:

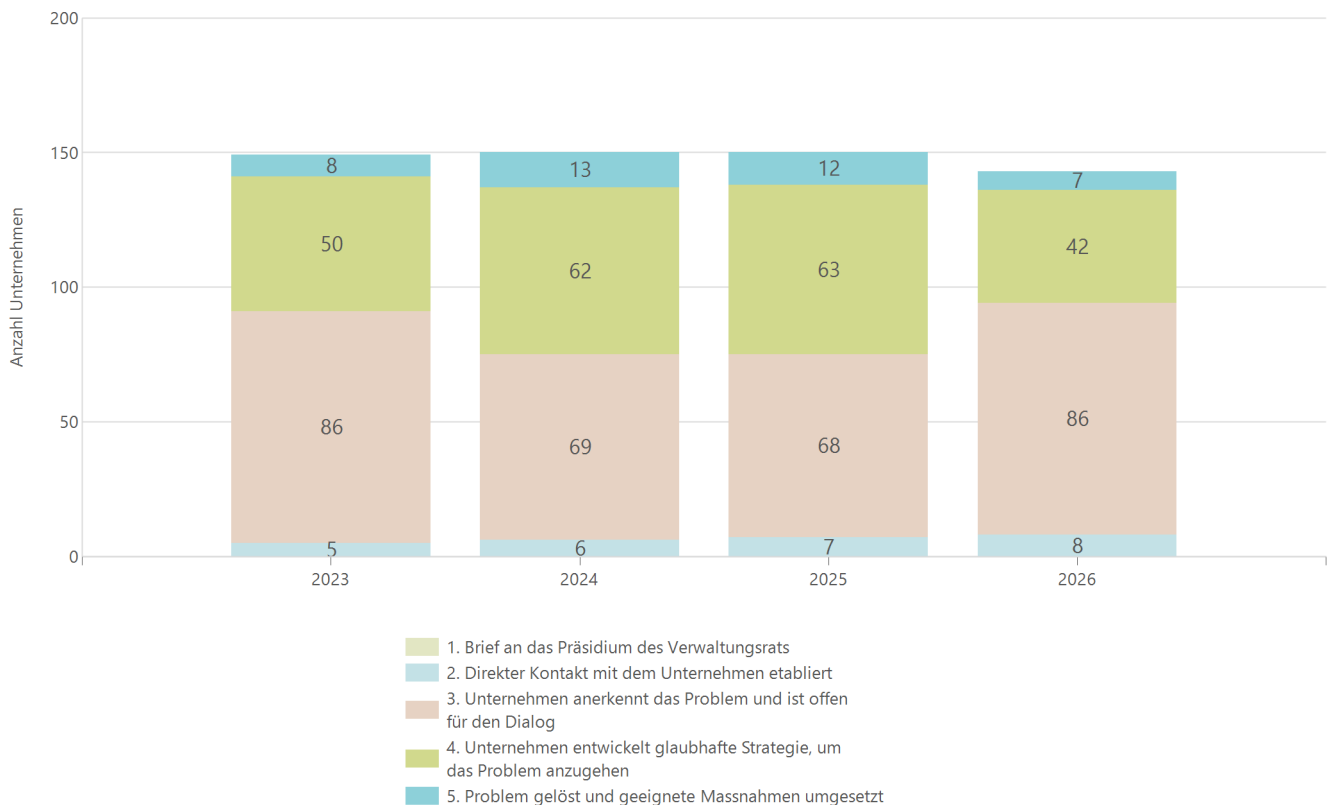
1. Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Vorstand.
2. Die Grundsätze der Steuerverantwortung werden in den Verhaltenskodex des Unternehmens oder in ein spezielles Dokument aufgenommen, in dem die Steuerpolitik des Unternehmens (tax policy) dargelegt wird.
3. Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo der wirtschaftliche Wert generiert wird.
4. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktbedingungen durchgeführt.
5. Das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern, Land für Land.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 60 Unternehmen geben an, dass konzerninterne Geschäfte zu Marktbedingungen abgewickelt werden.
- 44 Unternehmen weisen darauf hin, dass die Verantwortung für die Steuerstrategie beim Verwaltungsrat liegt.
- Nur 3 Unternehmen veröffentlichen den Betrag der länderspezifischen Steuern.
- Die europäische Richtlinie zur länderspezifischen Steuerberichterstattung sollte die Schweizer Unternehmen veranlassen, ihre Transparenz zu erhöhen. Ethos wird den Dialog mit den Schweizer Unternehmen fortführen, um die Umsetzung dieser neuen Verpflichtungen zu überwachen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



TRENNUNG VON GESCHÄFTSLEITUNGS- UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDIEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

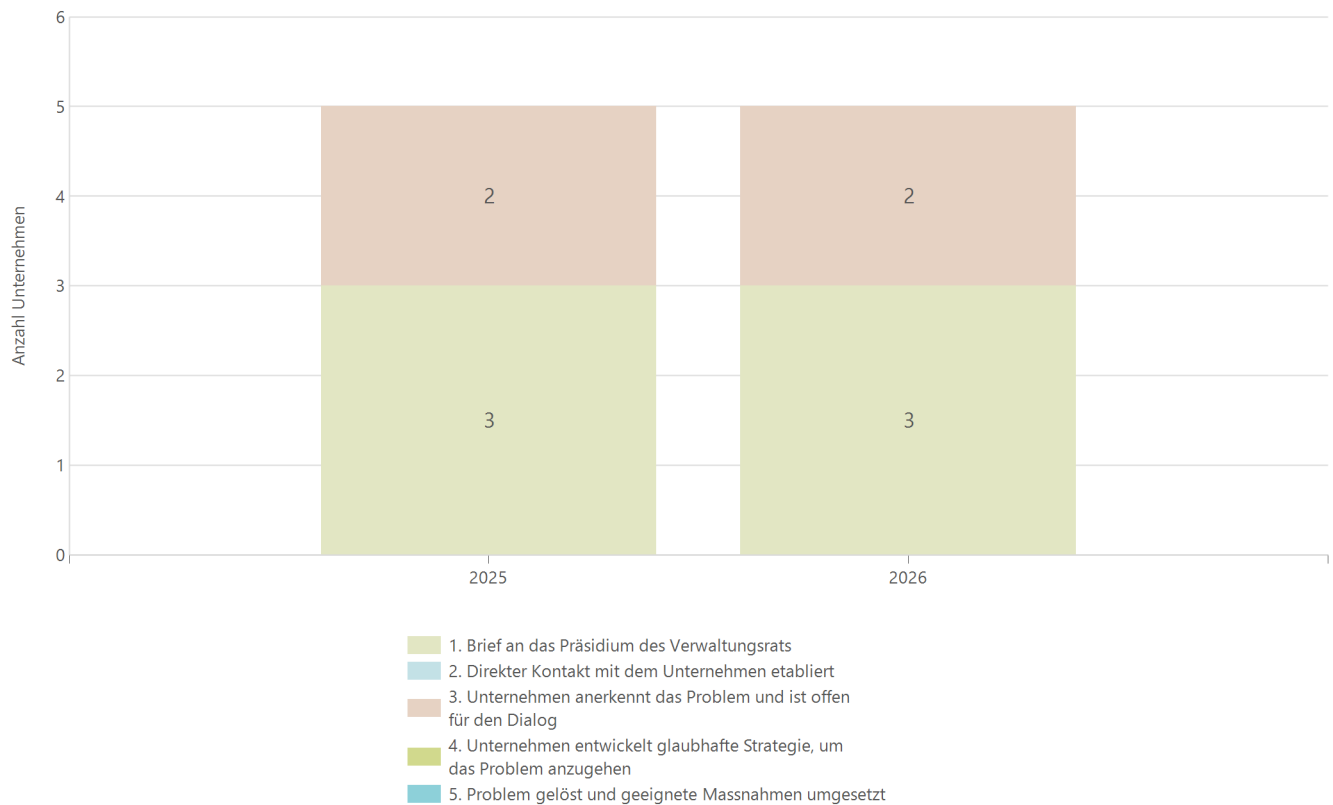
Diese Kombination der beiden Schlüsselrollen verstösst gegen die Best Practices der Corporate Governance, da sie eine wirksame Überwachung der Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat verhindert.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Die meisten von dieser Kampagne anvisierten Unternehmen werden von einem Mehrheitsaktionär beherrscht. Aufgrund der Bedeutung der Trennung von Verwaltungsratspräsidium und Geschäftsleitung will sich Ethos dennoch auch 2026 weiter engagieren.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



UMWELT- UND SOZIALBERICHTERSTATTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

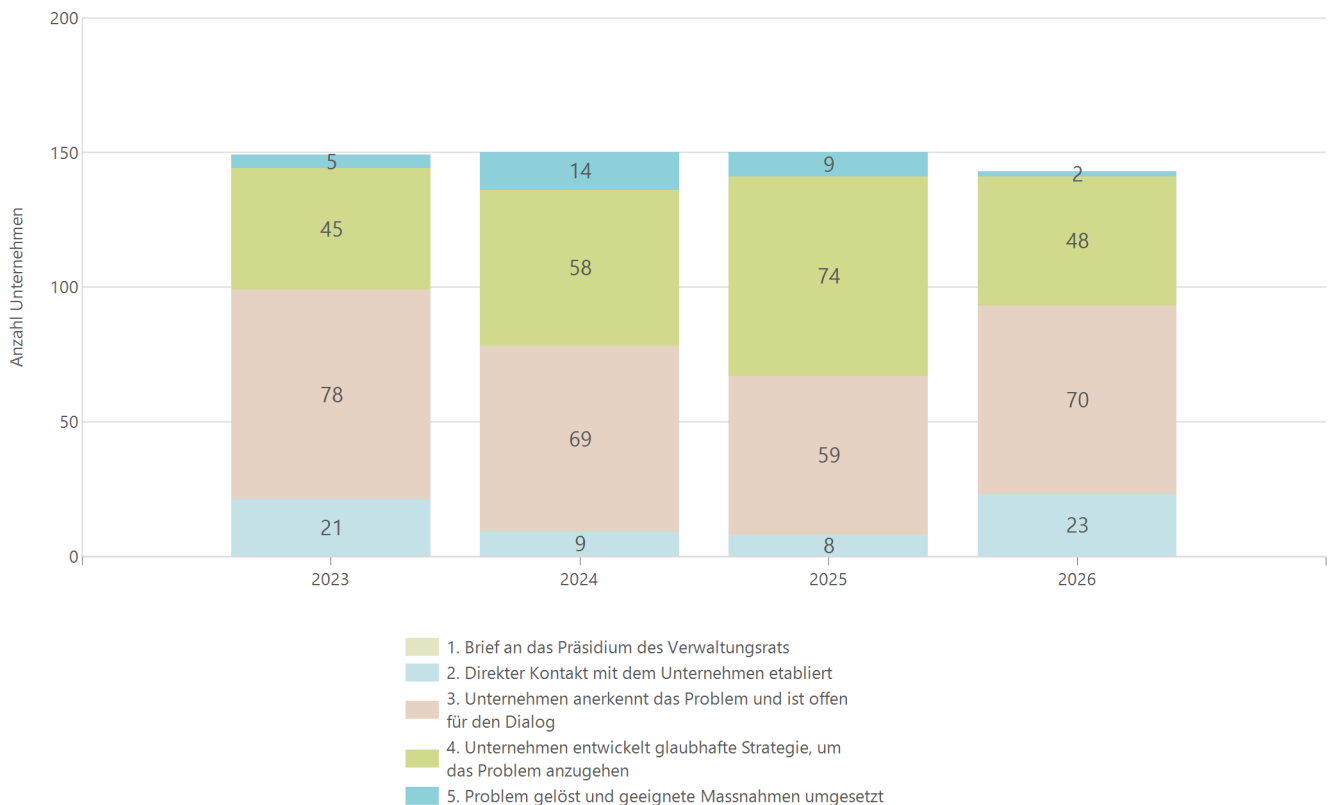
Die Umwelt- und Sozialberichterstattung ist von entscheidender Bedeutung, damit Investoren die nichtfinanzielle Leistung eines Unternehmens beurteilen können. Sie ist eine unverzichtbare Grundlage für Investitionsentscheidungen und für die Beurteilung der Art und Weise, wie die Unternehmensführung mit diesen Herausforderungen umgeht. Nach der Ablehnung der Initiative für verantwortungsbewusste multinationale Unternehmen im November 2020 wird der Gegenentwurf "Transparenz in nichtfinanziellen Angelegenheiten" voraussichtlich 2024 für das Geschäftsjahr 2023 in Kraft treten. Es wird die Transparenz von Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen vorschreiben. Auch wenn ein Teil der Erwartungen von Ethos bezüglich der nichtfinanziellen Berichterstattung mit dem Gegenvorschlag erfüllt wird, bleibt das Thema dennoch relevant. Denn der Gesetzestext empfiehlt nicht, einen anerkannten Standard anzuwenden und die Informationen von einer externen Stelle überprüfen zu lassen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 87 % der Unternehmen erreichen eine als zufriedenstellend beurteilte Transparenz.
- 60 % lassen ihren Nachhaltigkeitsbericht extern prüfen.
- 124 Unternehmen haben ihren Nachhaltigkeitsbericht dem Aktionariat zur Genehmigung vorgelegt.
- Die Auswirkungen der jüngsten Gesetzesänderungen bestätigen sich im Bereich Transparenz. Die externe Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten zeigt einen deutlichen Anstieg. Die Qualität der Berichte schwankt jedoch erheblich zwischen den Unternehmen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



UNABHÄNGIGKEIT DER VERWALTUNGSRÄTE VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

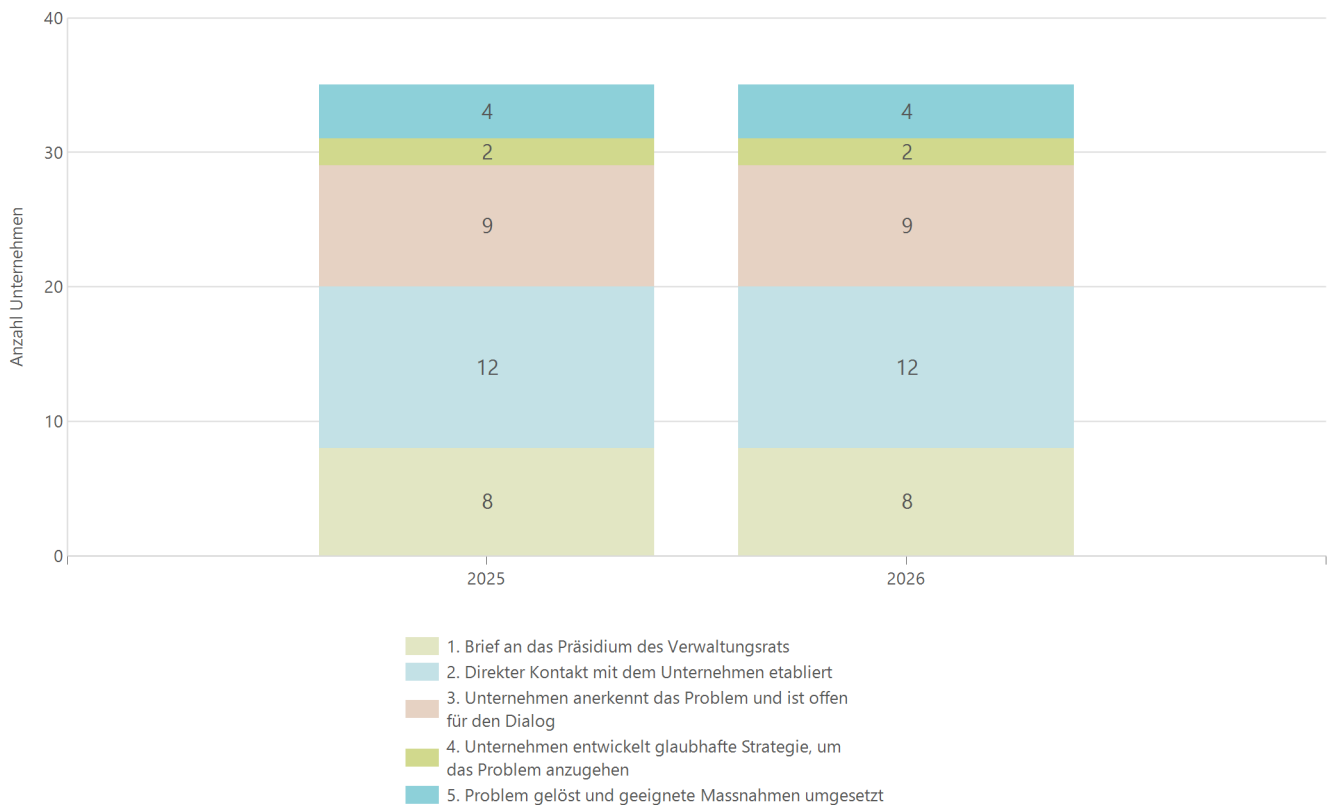
Ethos ist der Ansicht, dass ein Verwaltungsrat mindestens 50% unabhängige Mitglieder aufweisen sollte, um die Objektivität und die angemessene Vertretung der Interessen der Minderheitsaktionärinnen und -aktionären bei der Entscheidungsfindung zu gewährleisten.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen über die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats.
- Clariant kündigte eine Umstrukturierung an, die den Verwaltungsrat auf acht Mitglieder reduzieren und die Unabhängigkeitsquote ab der Generalversammlung 2026 auf 62 % anheben wird.
- Ethos beabsichtigt, den Dialog mit weiteren Unternehmen im Jahr 2026 fortzusetzen und die Nachfolgeplanung der Verwaltungsräte eng zu verfolgen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



VERGÜTUNGEN DER FÜHRUNGSINSTANZEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte

ZUSAMMENFASSUNG

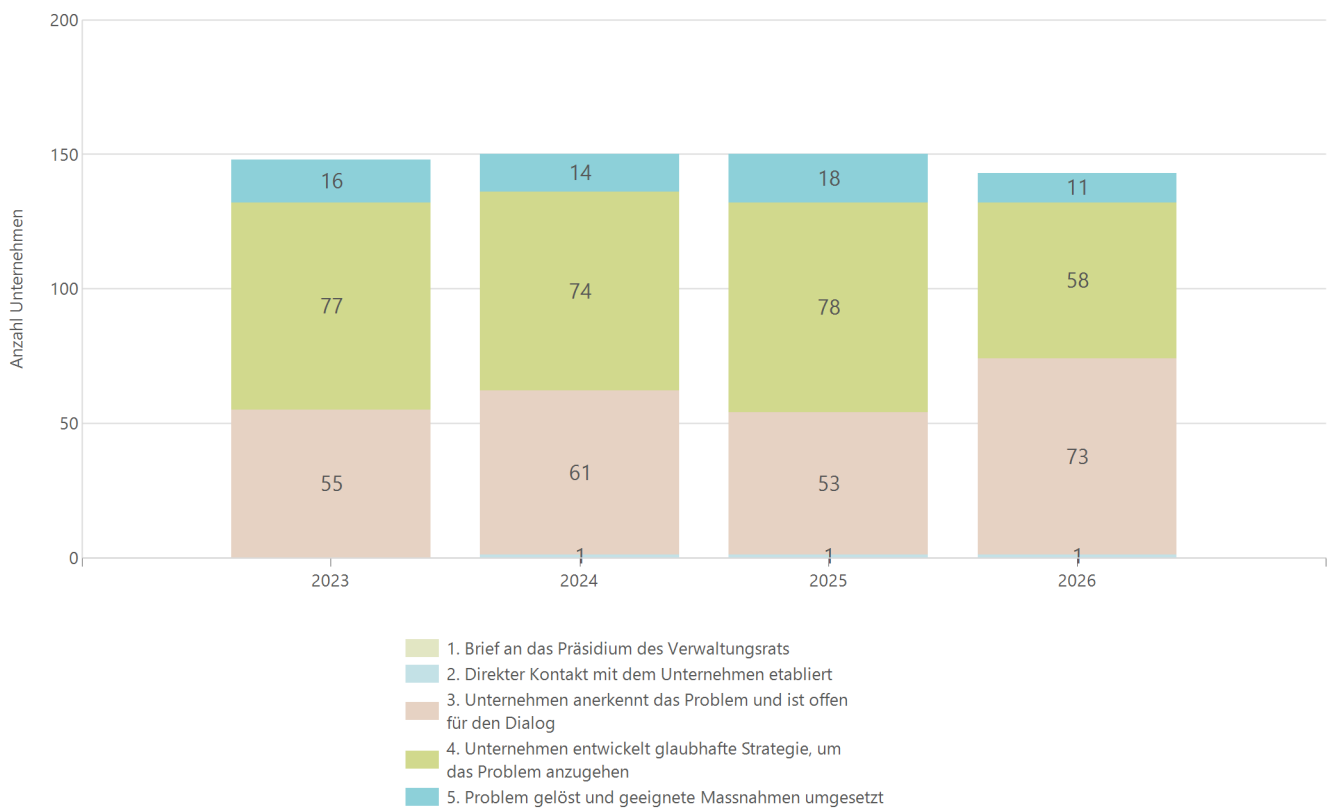
Hinsichtlich der Vergütungen der Führungsinstanzen fordert die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), dass die börsenkotierten Schweizer Unternehmen an der Generalversammlung die Genehmigung für die Summen der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung beantragen. Aufgrund des breiten Interpretationsspielraums, den die Vergütungsverordnung den Unternehmen gewährt, und ungeachtet des seit mehreren Jahren intensiv geführten Dialogs sind immer noch grosse Unterschiede festzustellen, was die Modalitäten der Abstimmungen und die geforderten Summen betrifft. Das ist auch hinsichtlich der Transparenz der Vergütungsberichte der Fall, die von Unternehmen zu Unternehmen beträchtlich variieren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 78 % der Unternehmen mit langfristigen Plänen haben Leistungskriterien für die endgültige Zuteilung eingeführt.
- 68 % berücksichtigen die ökologische oder soziale Performance bei der variablen Vergütung.
- 40 % weisen den Grad der Zielerreichung beim Jahresbonus aus.
- Das Engagement hat zu mehreren Verbesserungen geführt, insbesondere bei der Transparenz und Vergütungsstruktur. Trotz dieser Fortschritte haben die gewährten Beträge in den letzten Jahren unter dem Einfluss stark gestiegener Vergütungen in Nordamerika wieder zugenommen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



ZUSAMMENSETZUNG UND FUNKTIONSWEISE DES VERWALTUNGSRATS VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

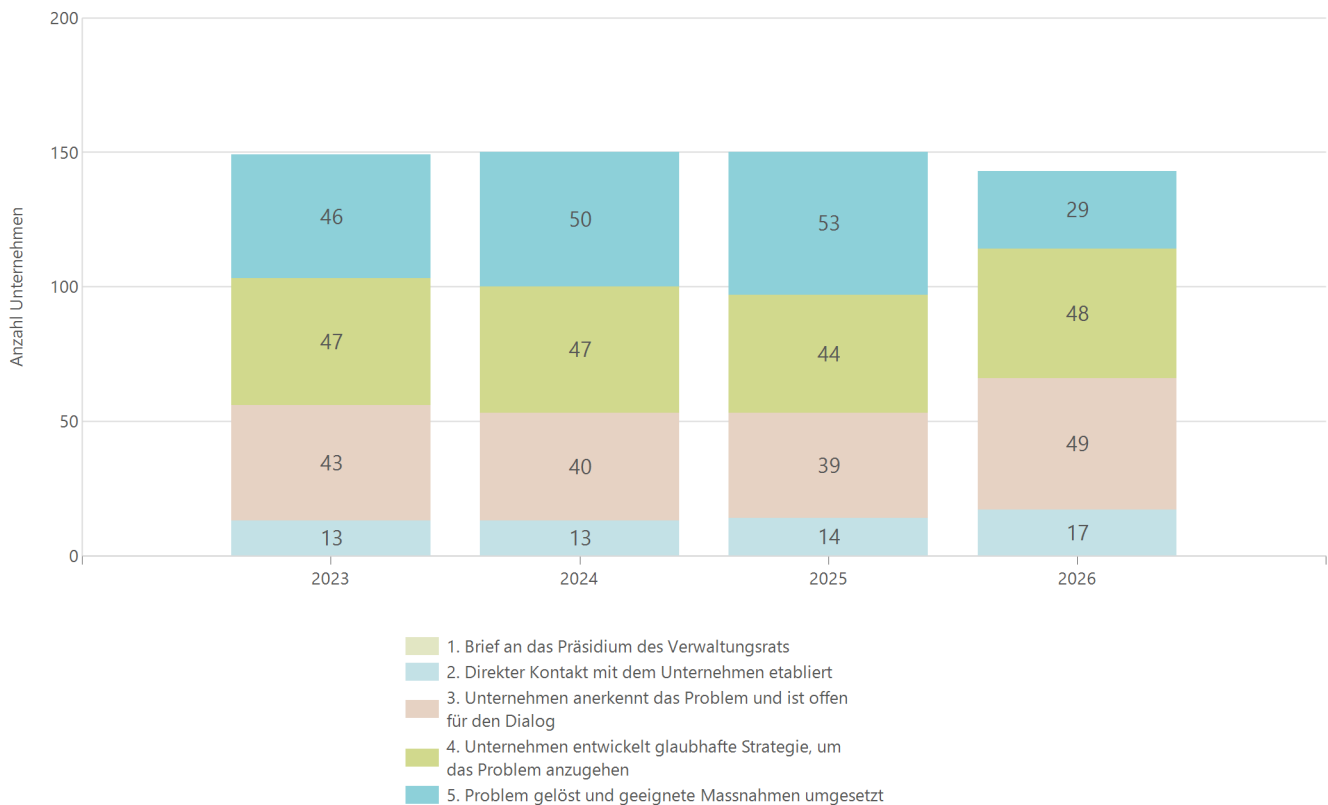
Als oberstes Organ einer Aktiengesellschaft wird der Verwaltungsrat von seinen Aktionärinnen und Aktionären gewählt, die grossen Wert auf seine Zusammensetzung legen. Die Fähigkeiten, Unabhängigkeit, Diversität und Verfügbarkeit der Verwaltungsratsmitglieder stellen daher nach wie vor Schwerpunktthemen dar. Ethos führt seit 2005 einen Dialog mit allen Schweizer Unternehmen zu diesen Themen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 63 % der Verwaltungsräte enthalten mehr als 30 % Frauen.
- 70 % der Verwaltungsräte umfassten mehr als 50 % unabhängige Mitglieder.
- 84 % der Verwaltungsratsmitglieder sind zwischen 50 und 70 Jahre alt.
- Die Entwicklung bei der Unabhängigkeit der wichtigen Ausschüsse war in den letzten Jahren ebenfalls positiv.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



BEHÖRDEN

5. BEHÖRDEN

5.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN MIT BEHÖRDEN

NAME DER KAMPAGNE	KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
TOTAL 0	

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

5.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT BEHÖRDEN

5.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

Es sind keine Daten verfügbar.

ANHÄNGE

6. ZUORDNUNGEN

Bitte beachten Sie, dass eine Engagement-Aktivität mehrere Themen betreffen kann. Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Themen in die gängigen Säulen Umwelt, Soziales und Governance einzuordnen.

THEMEN
Umwelt
Umweltauswirkung
Klimawandel
Biodiversität
Abholzung
Soziales
Arbeitnehmerrechte
Gesundheit & Sicherheit
Einhaltung der Menschenrechte
Governance
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR
Vergütung
Rechte der Aktionäre
Weitere Themen der Corporate Governance
Diversität
Verhaltenskodex
Geschäftsethik
Steuerverantwortung
Digitale Verantwortung
Nachhaltigkeitsstrategie
ES reporting
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien
Lobbying

Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Art der Aktivität in die Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" oder "Andere" einzuordnen.

ART DER AKTIVITÄT
Schriftliche Kommunikation
Email
Brief
Investor Statement
Pressemitteilung
Aktionärsantrag
Andere
Mündliche Kommunikation
Treffen
Telefonkonferenz
Telefonat
Stellungnahme an GV
Andere
Unbestimmt
Öffentliche Analyse/Bericht
Ethos-Bericht übermittelt

Disclaimer:

This report has been generated on Ethos' eServices platform, using proprietary environmental, social and governance evaluations. The information provided in this report cannot be guaranteed accurate nor complete as it is subject to, amongst other, the client's self-managed customisations, such as exclusion thresholds or portfolio composition. Ethos reporting and evaluations are based on information gathered from sources available to investors and the general public (e.g. specific reports by dedicated agencies, websites) as well as data from specialised ESG data providers (such as Sustainalytics, Trucost and RepRisk). Ethos processes the information received and establishes ratings based on its own methodology. The reports and ratings are intended to help investors (members or clients of Ethos or any other potential users) make informed decisions but cannot, in any way, be considered as a portfolio investment tool or advice for investing in securities. The information and data presented in this document are not to be considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe to any securities or financial instruments. Information, opinions and estimates contained in this document reflect a judgment at the original date of publication and are subject to change without notice.

© Ethos. All rights reserved. Unauthorised reproduction, lending, hiring, transmission or distribution of any data is prohibited.